

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2020/034

Federführung:	Finanzen	Datum:	02.06.2020
Sachbearbeiter :	Gertrud Müller-Missel	Aktenzeichen:	902.41
Sachkundiger:	...		

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	15.06.2020	öffentlich

Betreff: Haushalt 2020 - 1. Zwischenbericht

Sachverhalt:

Der Gemeinderat ist aufgrund § 28 Gemeindehaushaltsverordnung unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Anlass für den 1. Zwischenbericht ist allerdings in diesem Jahr die finanzielle Auswirkung der Corona-Pandemie auf den gemeindlichen Haushalt der Gemeinde Schemmerhofen.

Der Fachbereich Finanzen hat in Abstimmung mit den Fachämtern die im Haushaltsjahr 2020 eingeplanten Maßnahmen im Kernhaushalt bezüglich Realisierung und Kosten überprüft. Nachfolgend wird auf die Maßnahmen eingegangen, bei denen gegenüber dem Planansatz voraussichtlich bis zum Ende des Jahres Abweichungen in bedeutender Höhe eintreten werden.

Ergebnishaushalt:

Bei den Erträgen ist vor allem bei der Gewerbesteuer im Haushaltsjahr 2020 mit Einbrüchen zu rechnen. Derzeit geht die Verwaltung davon aus, dass von den eingeplanten 4,5 Mio. Euro rund 1,5 Mio. Euro eingehen werden. Die Entwicklung der Gewerbesteuererträge bis zum Ende des Haushaltsjahres lässt sich jedoch sehr schwer abschätzen. Die Weniger- Erträge im Kindergartenbereich aufgrund der Nichterhebung der Kindergartenbeiträge wird durch die Soforthilfen des Landes teilweise abgedeckt. Aufgrund der vorliegenden Mai-Schätzung des Landes wird bei den Schlüsselzuweisungen und bei den FAG-Ausgleich mit einem leichten Rückgang der Erträge gerechnet.

Die Aufwendungen sind geprägt von Weniger- und Mehraufwendungen. Bei den Weniger – Aufwendungen stehen vor allem die Gewerbesteuerumlage und die Kreisumlage mit größeren Beträgen im Vordergrund. Die eingeplanten Aufwendungen für die Bestuhlung der Mühlbachhalle und für die Halle Schemmerberg, der Austausch der LED-Straßenbeleuchtung sollen soweit vorbereitet werden, dass bei

einer Entspannung der finanziellen Lage, kurzfristig noch die Aufträge vergeben werden können.

Im Ergebnishaushalt entsteht aufgrund der oben gemachten Ausführungen ein erheblicher Fehlbetrag in Höhe von rund 2,95 Mio. Euro. Den Fehlbetrag kann die Gemeinde aufgrund der vorhandenen Überschüsse im ordentlichen Ergebnis aus den Vorjahren abdecken.

Finanzhaushalt:

Eine deutliche Reduzierung schlägt bei den Investitionsmaßnahmen zu Buche. Die Zuschussanträge für den Ausbau Weetweg und für die Aufnahme in das Landes-sanierungsprogramm für Schemmerberg und Schemmerhofen wurden nicht bewilligt. Es reduzieren sich dabei aber nicht nur die geplanten Investitionsauszahlungen, sondern auch die eingeplanten Zuschüsse. Bei einigen Investitionsmaßnahmen kann davon ausgegangen werden, dass der Mittelabfluss nicht bzw. nicht in der eingeplanten Höhe erfolgt (Renaturierung Mühlbach, Halle Ingerkingen, Erschließung Innenentwicklung Wasserberg). Hier findet lediglich eine Verschiebung der finanziellen Mittel vom Haushaltsjahr 2020 in das Haushaltsjahr 2021 statt. Die Maßnahmen Fertiggarage Mühlbachhalle, Erweiterung des Riedweges, Altheim sollen vorerst zurückgestellt werden.

Treffen die Annahmen wie zuvor beschrieben ein, werden für die Investitionsmaßnahmen finanzielle Mittel in Höhe von rund 1,8 Mio. Euro (geplant: 5,3 Mio. Euro) benötigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Ergebnishaushalt kann im Haushaltsjahr 2020 nicht ausgeglichen werden. Die Auszahlung von einigen großen Investitionsmaßnahmen verschieben sich in das Jahr 2021.

Beschlussantrag:

Der Zwischenbericht wird zur Kenntnis genommen.

Änderungen im Haushalt 2020